

Protokoll:

Herr Beigeordneter Flöck fasst die Ergebnisse der bisherigen Beratungen in den Beschlussgremien zusammen.

Rm Lipinski-Naumann erklärt, dass sich ohne einen Grundstücksverkauf die Größe der Wohnungen nur auf ca. 30 m² belaufen würde. Diese Wohneinheiten zu sanieren und auf den Markt zu platzieren, sei nicht möglich. Durch einen Grundstücksverkauf könnten ca. 20 m² an zusätzlicher Fläche pro Wohneinheit geschaffen werden. Vor dem Hintergrund des Wohnraummangels in Koblenz hält sie die Schaffung einer entsprechenden Erweiterungsmöglichkeit für durchaus geboten.

Herr Beigeordneter Flöck erinnert an das Ergebnis der bereits stattgefundenen Ortsbegehung vom 04.04.2017. Im Rahmen dieser Begehung seien die teilnehmenden Fraktionsvorsitzenden der Auffassung gewesen, dass die Verwaltung den Bereich so belassen möge, wie er sich darstellt. Die Vorlage sei aufgrund weiteren Beratungsbedarfs vom Haupt- und Finanzausschuss am 19.06.2017 ohne Beschlussempfehlung in die Sitzung des Fachbereichsausschusses IV verwiesen worden. Da vor den Sommerferien keine Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses mehr stattfinde, müsse eine abschließende Erörterung der Vorlage in der Sitzung des Stadtrates am 29.06.2017 erfolgen.

Rm Schumann-Dreyer erklärt, dass sie an der Ortsbegehung teilgenommen habe und erinnert an den Wunsch, in diesem Bereich keine baulichen Änderungen durchzuführen, insbesondere im Hinblick auf die vorhandene Platzfläche.

Auf Nachfrage von Rm Wefelscheid erklärt Herr Beigeordneter Flöck, dass der Wunsch an die Stadt Koblenz herangetragen worden sei, das in Rede stehende Grundstück an den Investor zu veräußern. Die Verwaltung gehe davon aus, dass im Falle eines Grundstücksverkaufs der Investor die Sanierungsmaßnahme komplett umsetzt.

Die Vorlage wird ohne Beschlussempfehlung in die Sitzung des Stadtrates am 29.06.2017 verwiesen.